

Universität Passau
Abteilung Kommunikation und Marketing
Innstraße 41
94032 Passau
kommunikation@uni-passau.de

Foto: www.drohnepassau.de

Gedruckt auf
100 Prozent Recyclingpapier



Programm

Dies academicus 2024

Dr. Florian Wobser

Akademischer Beamter a. Z.
Professur für Philosophie



Preis für gute Lehre 2024 der Universität Passau

Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät

Zur Person

Florian Wobser ist Gymnasiallehrer der Fächer Philosophie/Ethik und Deutsch. Während des mehrjährigen Schuldienstes (Niedersachsen; Berlin) erforschte er berufliche Praxis. In Rostock wurde er 2018 mit Interviews und audiovisueller Essayismus Alexander Kluges. Ein ästhetisch-performatives Bildungsprojekt und seine Relevanz für den Philosophie- und Ethikunterricht promoviert. Seit dem Sommer 2020 lehrt und forscht er in Passau als Akademischer Rat a. Z. an der Professur für Philosophie zu Bildung und Fachdidaktik Philosophie/Ethik sowie Medien und Ökologie. Wobser gehört zum Herausgeber:innen-Team der Zeitschrift Ethik & Unterricht. Er arbeitet aktuell an seiner Habilitation mit dem Titel Philosophische Bildung im Anthropozän. Fachdidaktische Ideen für vielfältige Zugänge zur Natur.

Zum Engagement für gute Lehre an der Universität Passau

Seinem Selbstverständnis nach begreift Wobser nicht nur Lehre, sondern Forschung und auch gesellschaftlichen Transfer als immer wieder neu zu gestaltende, vielfältige Bildungsprozesse, die Einsatz verlangen – nicht nur von den Schüler:innen und Student:innen oder Bürger:innen, sondern denjenigen, die sie verantworten. In Seminaren fordert er von Student:innen einen hohen Grad an Interaktion ein, fördert diesen aber auch didaktisch-methodisch. Seine Lehre schließt u. a. kontinuierliche Feedback-Verfahren ein und umfasst individuelle Betreuung jener, die Seminare mittels Arbeits- und Reflexionsimpulsen mitgestalten. Abschlussarbeiten werden vor- und – falls von Student:innen erwünscht – auch nachbesprochen.

Wobser begreift Seminarräume bzw. Universität als „offen“, so dass er oft in Veranstaltungen Gäste aus relevanten Praxisbereichen einlädt, mit Kolleg:innen gemeinsam unterrichtet oder den Seminarraum verlässt (etwa um ein Naturästhetik-Seminar mit kreativen Schreibübungen an dem dazu bestens geeigneten Inn zu verbinden). All diese Praktiken stehen in reflektierten Wechselbeziehungen zu Wobser's Forschung, die sich zuletzt ebenso auf Aspekte des inter- und transdisziplinären Lehrens/Unterrichtens bezog, das nicht zuletzt in ökologischer Hinsicht als bedeutsame Zieldimension gilt. Insofern ist Wobser der Transfer philosophischer Bildung in die lokale Öffentlichkeit wichtig, an „dritten“ Orten, zu denen u. a. die zwei Initiativen Wochen zur Demokratie sowie BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau oder u. a. ein philosophischer Lektürekreis in der Justizanstalt Suben (A) zählen. Überregional organisiert Wobser seit 2022 mit Leipziger Kolleg:innen das Kinder- und Jugendphilosophie-Festival Was wäre, wenn....

Als Stellvertretender Sprecher des Mittelbaukonvents versucht Wobser die Überlegungen aus dessen AG Gute Lehre über die Gremien in den Alltag unserer Universität zu kommunizieren. Ein Ergebnis ist das Verbessern des Evaluationsbogens für Seminare, womit jetzt auch der Grad an Interaktion und Feedbackkultur abgefragt wird. Offen ist weiterhin, ob die solchen Kriterien widersprechende Sitzordnung in Seminarräumen besser gestaltet werden kann – es bleibt also noch viel zu tun!

Die Preise für gute Lehre der Universität Passau werden gefördert von der Sparda-Bank Ostbayern eG.